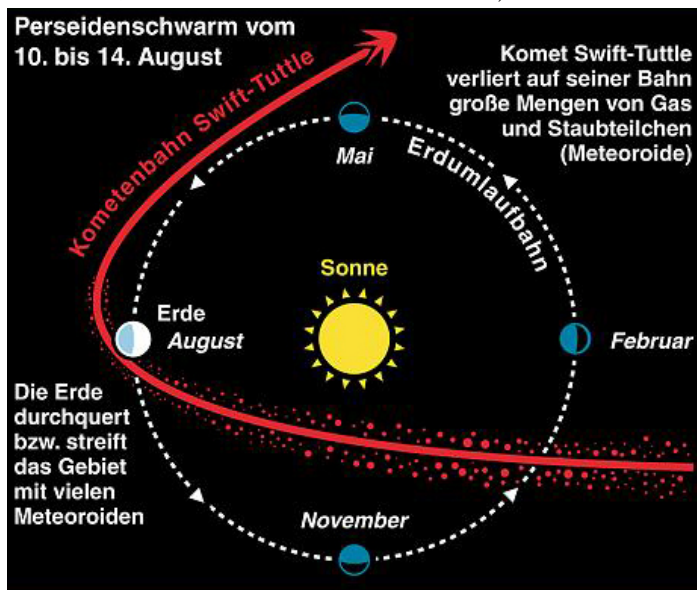


Der Sternschnuppenschwarm der Perseiden

Der August beschert uns den schönsten und reichsten Sternschnuppenschwarm des Jahres, die Perseiden. Die Erde durchquert den staubreichen Schweif des Kometen 109P/Swift-Tuttle (benannt nach den Astronomen, die ihn 1862 entdeckt haben).



Swift-Tuttle benötigt für einen Sonnenumlauf 130 Jahre.
Grafiken: IMO (International Meteor Organisation), dpa

weiter hinunter und zerbersten 50 km über der Erdoberfläche. Kleine Bruchstücke fallen gelegentlich als Meteoriten auf die Erdoberfläche herab. Die Perseiden-Teilchen **treten mit 60 km/s** (216.000 km/h) in sehr **flachem Winkel in die Erdatmosphäre** ein und ziehen dabei je nach Größe eine mehr oder weniger helle **Leuchtspur** über den Himmel.

Ausgangspunkt der Sternschnuppen ist das Sternbild Perseus. Deren alljährliches Maximum ereignet sich jeweils in der Zeit vom 09. bis zum 13.08., also rund um den Namenstag des Hl. Laurentius am 10.08.; der Volksmund spricht deshalb auch von den „**Tränen des Laurentius**“.

(Nachdem der römische Kaiser Vespasian Papst Sixtus II. hatte enthaupten lassen, forderte er von dessen Diakon Laurentius die Herausgabe des Kirchenschatzes. Laurentius jedoch verteilte den Schatz an die Armen und präsentierte diese dem Kaiser als „den wahren Schatz der Kirche“. Daraufhin musste er 258 n. Chr. auf einem glühenden Eisenrost den Märtyrertod sterben. Laurentius gilt als Schutzpatron der Feuerwehrleute, Bäcker, Bierbrauer u. Köche, die mit offenem Feuer zu tun haben.)

Zur Beobachtung der Perseiden benötigt man weder einen Feldstecher noch gar ein Teleskop.

Das **ideale Beobachtungsinstrument** ist vielmehr das **bloße Auge**. Der **ideale Beobachtungsort** in einer hoffentlich warmen u. vor allem klaren Sommernacht ist ein **Liegestuhl mit freiem Himmelsblick**.

Die **besten Beobachtungszeiten** für die Perseiden sind

- **in der Nacht vom 11. auf den 12.08.2016 zwischen Mitternacht und 4:00 MESZ,**
- **in der Nacht vom 12. auf den 13.08.2016 zwischen 22:00 und 4:00 MESZ.**

2016 gibt's noch einige „**Zugaben**“: Die Erde durchquert nämlich dieses Jahr einen von Jupiter dichter an die Erde heran gelenkten Teil des Perseidenstroms. In der **Nacht vom 12. auf den 13. 08.** ist deshalb mit einer **Erhöhung der regulären stündlichen Sternschnuppenrate** von **100 auf 150 bis 160** zu rechnen.

Bereits in der vorhergehenden **Nacht vom 11. auf den 12.08.** durchquert die Erde ab 0:34 MESZ eine Staubschicht mit Meteoroiden, die 1992 beim letzten Kometenumlauf um die Sonne freigesetzt wurde. Ab 1:23 MESZ werden besonders helle Meteore erwartet, die Swift-Tuttle 1472 vor vier Umläufen abgestoßen hat. Von 2:00 bis 6:00 MESZ passiert die Erde außerdem einen besonders dichten Abschnitt des Perseidenstromes, dessen Material der Komet 1732 vor zwei Umläufen freigesetzt hat. In beiden Nächten kann auch mit besonders hellen - einige Sekunden nachleuchtenden - **Feuerkugeln** (sog. *Boliden*) gerechnet werden.

Übrigens: **Wer eine Sternschnuppe sieht, hat einen Wunsch frei!**

Dessen Erfüllung kann allerdings nicht garantiert werden. Viel Spaß beim Beobachten und „Wünschen“
Hans-Georg Pellengahr